



# RETTUNGS DIENST

## RETTUNGSDIENST

### 14 Interhospitaltransfer: Sekundär-NAW oder Intensiv-Bettentransporter?

Für den Transport schwer erkrankter Patienten im Rahmen eines Interhospitaltransfers wird auf spezielle Fahrzeuge zurückgegriffen. Diese Sekundärtransporte stellen an den Rettungsdienst vielfach höhere Anforderungen als Primäreinsätze in der Notfallrettung. In Wien existieren zwei Parallelkonzepte, die wir einem Vergleich unterzogen haben.

*Chr. Hellmich*

### 21 Historische Rätselserie

### 22 Schwarzfahren kommt teuer! Neues von den Krankenkassen – Teil 1

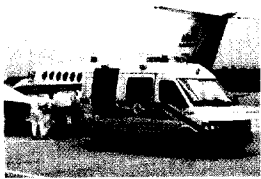
*J. Zydziak*

### 24 Röntgendurchlässigkeit gängiger Rettungs- und Immobilisationsgeräte

Tägliche Erfahrung für viele RD-Kollegen: Nach der Übergabe des immobilisierten Patienten im Krankenhaus werden die fachgerecht angelegten Rettungsgeräte wie Stifneck oder Vakuummatratze nicht selten entfernt, um den Notfallpatienten dem Röntgen zuzuführen. Ist dies wirklich notwendig?

*U. Atzbach*

*Titelbild: Seit 25 Jahren im Luftrettungseinsatz: Seaking der Marineflieger (Foto: M. Pollmann)*



## RETTUNGSDIENST

### 30 Helfer vor Ort – Landesweite Einführung in Hessen

*R. Hörner*



### 34 Qualitätssicherung im RD: Auswertung von Einsatzdaten

In zahlreichen Rettungsdienstbereichen werden Einsatzdaten über medizinische und taktische Leistungen gesammelt, eine abschließende Bewertung dieser Daten mit dem Ziel einer Optimierung des Gesamtsystems „Rettungsdienst“ findet hingegen nur selten statt.

*N. Arnold*



### 38 Lagerhaltung einer RD-Hauptwache mittels PC

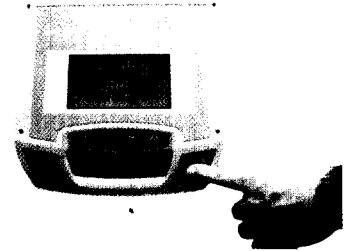
Falsche Lagerbestände, mangelnde Übersicht über Bestellungen und Lieferungen sowie wenig Überblick über den Verbrauch der Artikel – auf vielen Rettungswachen (leider) ein alltägliches Bild. Auf der Rettungswache in Torgau hat man sich zu diesem Problembereich ausführlich Gedanken gemacht ...

*K. Storck, A. Neumann*

## FORTBILDUNG

### 42 Der Schock fürs Leben: Frühdefibrillation durch Erst- und Sanitätshelfer

*St. Osche*



### 50 Reanimation unter Einsatz der Intubationslarynxmaske

Die Intubationslarynxmaske (ILM) ist in Deutschland seit 1997 im Handel und als Weiterentwicklung der Standardlarynxmaske (SLM) zu sehen hinsichtlich der Verwendbarkeit als Beatmungs- und Intubationshilfe.

*B. Pabst, V. Wiese, M. Winkelmann*

### 56 Anatomie konkret: Bauchschmerzen durch Nierenkolik

In der neunten Folge unserer Anatomiereihe wenden wir uns dem akuten Abdomen zu, hier speziell dem Krankheitsbild der Nierenkolik. Besprochen werden in diesem Zusammenhang die Anatomie der Niere und der ableitenden Harnwege sowie die Entstehung von Nierensteinen, die ja zumeist an einer Nierenkolik Schuld sind.

*St. Kühner, R. Schnelle*

Serie:  
**ANATOMIE**  
konkret

